

Protokoll:

Rm Keul-Göbel (BIZ) führt zu der Begründung des Antrages weiter aus, dass es in Koblenz viele Bürgersteige gebe, die dringend verbessert werden müssten. Eine Versiegelung mit Bitumen zur Beseitigung von Gefahrenstellen könne keine Dauerlösung sein. Es könne nicht sein, dass immer wieder Straßen und Bürgersteige aufgerissen würden und dadurch ein Fleckenteppich entstehe. Zudem würde eine Versiegelung mit Bitumen das Risiko von Stolperstellen mit sich bringen.

Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0084/2014).

Rm Lehmkuhler (SPD) sagt, er halte es für nicht sinnvoll nur einen Einzelfall zu generalisieren. Die BIZ-Fraktion sei im zuständigen Werksausschuss vertreten. In diesem sei sehr dezidiert darüber gesprochen worden, was in diesem Bereich unternommen werde.

Rm Contento (CDU) führt aus, dass in der Pfarrer-Kaus-Straße, insbesondere vor der Postagentur, immer wieder nach den Wintermonaten viele Platten kaputt gegangen und so Gefahrenstellen entstanden seien. Diese seien alle durch die Versiegelung mit Bitumen beseitigt worden. Auch die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass diese provisorische Lösung keine Dauerlösung sein dürfe und die Bürgersteige demnächst ordentlich hergerichtet werden müssten.

Rm Keul-Göbel (BIZ) sagt, dass letztes Jahr die Silberstraße betroffen gewesen sei, und jetzt nur kurze Zeit später die Pfarrer-Kaus-Straße.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig führt aus, dass sich gegen seine Feststellung, dass der Antrag erledigt ist, kein Widerspruch erhebe.